

Pressemitteilung

HRE begrüßt Einschätzung des Bundesfinanzministeriums zur Fortführung der pbb Deutsche Pfandbriefbank

München, 16. Februar 2011 – Die Hypo Real Estate hat die Einschätzung des Bundesfinanzministeriums begrüßt, das in der Fortführung der pbb Deutsche Pfandbriefbank und einer anschließenden Reprivatisierung den richtigen Weg für den Ausstieg des Bundes aus der Beteiligung an der Bank sieht.

Manuela Better, die Vorstandsvorsitzende der Deutsche Pfandbriefbank AG und der HRE Holding AG, sagte: „Für das zukunftsfähige, strategische Geschäft der pbb Deutsche Pfandbriefbank ist eine Reprivatisierung die wertmaximierende Option, damit die Restrukturierung Früchte tragen kann. Wir wollen über die Reprivatisierung der pbb Deutsche Pfandbriefbank einen möglichst großen Teil der aus Steuermitteln geleisteten Unterstützung zurückführen.“

Die HRE hat die seit Ende 2008 laufende Restrukturierung im Oktober 2010 mit der Übertragung von nicht strategischen Vermögenswerten auf die FMS Wertmanagement weitestgehend abgeschlossen. Mit der Übertragung der Vermögenswerte wurde die pbb Deutsche Pfandbriefbank als strategische Kernbank neu aufgestellt und durch die verbesserte Bilanzstruktur insgesamt unabhängig von einer Liquiditätsunterstützung durch den SoFFin. Seitdem liegt der Fokus der pbb Deutsche Pfandbriefbank auf der Kreditversorgung ihrer Kunden in der Immobilienwirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Die Nachfrage nach Finanzierungen steigt, während die Zahl der Banken als Anbieter rückläufig ist. Die pbb Deutsche Pfandbriefbank hat im dritten und vierten Quartal 2010 einen Gewinn ausgewiesen und erwartet, auch im Gesamtjahr 2011 profitabel zu sein.

Pressekontakt:

Walter Allwicher, +49 (0)89 2 88 02 87 87, walter.allwicher@hyporealestate.com
Oliver Gruss, +49 (0)89-2 88 02 87 81, oliver.gruss@hyporealestate.com